

Vorlage Nr. IV – S 23/2024		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Kostenfreie Menstruationsprodukte in Schulen

A Problem

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung hat in seiner Sitzung am 26.02.2024 die Vorlage Nr. III-S 7/2024 „Antrag der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion vom 12.02.2024: Kostenfreie Verhütungsmittel und Menstruationsprodukte“ (Anlage 1) beraten und hierzu folgenden Beschluss mit Auswirkungen auf das Dezernat IV gefasst:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass kostenfreie Menstruationsprodukte in allen Schulen der Sekundarstufen I und II in Bremerhaven vorgehalten werden, um einen ungehinderten Zugang für Schülerinnen sicherzustellen und bittet den Ausschuss für Schule und Kultur, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen. Dieser Beschluss ist an das Dezernat IV weiterzuleiten.

B Lösung

Der Antrag nebst Beschlussfassung wird dem Ausschuss für Schule und Kultur vorgelegt.

C Alternativen

Werden nicht empfohlen

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Vorlage hat zum jetzigen Zeitpunkt keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen. Auswirkungen für ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderung, besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor. Von dem geplanten Vorhaben sind ausschließlich junge Frauen betroffen. Die besonderen Belange von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen werden überprüft und die Beteiligung der an sie betreffenden Themen dokumentiert.

E Beteiligung/Abstimmung

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BemIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den anliegenden Antrag nebst Beschlussfassung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beauftragt das Schulamt bis Ende 2024 mit der Erarbeitung eines Vorschlags zum weiteren Vorgehen und bittet fortlaufend um Mitteilung des Sachstandes.

Frost
Stadtrat